

Der Mega-Aal aus der Sächsischen Schweiz

Michael Bär aus Dresden ging in der Otterschlucht angeln. Er zog ein Ungetüm an Land. Ein Aal, den es so nur im Meer gibt.

Von Katarina Lange

Eigentlich wollte sich Michael Bär etwas ganz anderes angeln. Auf fette Karpfen und zarte Forellen hatte es der Dresdner abgesehen, der zusammen mit seiner Freundin Peggy einen Angelausflug nach Langburkersdorf machte. Doch Karpfen und Forellen nahm der 30-Jährige am Ende nicht mit nach Hause. Stattdessen biss bei seiner Begleiterin ein anderer Fisch an. Ein Exemplar, das es so in Langburkersdorf eigentlich gar nicht geben dürfte: Ein fast ein Meter langer Riesen-Aal.

Nach Gewitter beißt der Aal

Michael Bär und Peggy haben es sich gerade an einem Teich in der Otterschlucht gemütlich gemacht. Die Gewässer gehören zur Forellen- und Lachszucht Ermisch. Die mitgebrachten Ruten hängen im Wasser. Alles läuft nach Plan. Nur beim Wetter nicht. Plötzlich zieht ein kleines Gewitter auf. Als es vorbei ist, kommt plötzlich Bewegung ins Wasser. Ein Fisch hat angebissen – an Peggys Route. Die Angel-Anfängerin spürt einen gewaltigen Druck unter Wasser. Michael Bär kommt deshalb seiner Begleiterin zu Hilfe. Er ist erfahrener Angeler. Seit 24 Jahren schon geht er in seiner Freizeit angeln. Das zahlt sich an diesem Tag aus. Nach etwa 20 Minuten Kampf an der Route zeigt sich, wer angebissen hat: Ein Aal. Der 30-Jährige schafft es, den Fisch an Land zu bekommen. Dass das Exemplar groß ist, hat Michael Bär schon vorher gemerkt. Was nun vor ihm liegt, ist allerdings eine Sensation.

Denn der Aal misst ganze 99,5 Zentimeter. Mehr als drei Kilogramm bringt er zudem auf die Waage. „Aale in solcher Größe dürfte es in dem Teich in Langburkersdorf eigentlich gar nicht geben“, erklärt Michael Bär. Die Tiere müssten jetzt schon längst in der Ostsee sein. Denn ab einer bestimmten Körpergröße verlassen sie ihre Heimat, um im Meer zu laichen.

Der Langburkersdorfer Aal ist anscheinend eine Ausnahme. So erklärt es sich auch Fischmeister Gunther Ermisch, in dessen Teich das Tier gefangen wurde. „Das Gewässer wurde seit etwa zehn Jahren nicht abgefischt“, sagt er. Deshalb fiel der Aal auch niemandem auf. Erst seit Juli wird hier wieder gefischt. Dazu sei nicht einmal ein Angelschein nötig, der für andere Teiche vorgelegt werden muss. Der Aal hatte also genug Zeit, um groß zu werden.



Genau einen Meter lang ist der Aal, der bei Michael Bär anbiss. Foto: Privat

„Aale haben wir für diesen Teich außerdem gar nicht auf der Fangkarte“, meint Ermisch. Der Fischzüchter war deshalb doppelt überrascht. Vermutlich ist der Aal als Jungtier aus der Zucht ausgebüxt. In dem Teich in der Otterschlucht hatte er keine Fressfeinde. Stattdessen gibt es hier einen großen Friedfischbestand – ein Buffet, an dem sich der Aal satt essen konnte. „Schon ein etwa ein Kilogramm schwerer Aal ist heute etwas Besonderes. Dieser brachte ausgenommen 2,6 Kilo auf die Waage“, sagt Gunther Ermisch. Das machte gute drei Kilo Lebendgewicht aus. Um solch eine Größe zu erreichen, müsse alles stimmen. Vor allem auf die Wasserqualität und das Nahrungsangebot komme es an. „Die stimmen bei uns wohl“, sagt der Fischzüchter.

Fang landet im Räucherofen

Über den Fang kann sich nun Michael Bär freuen. Der gelernte Koch weiß schon ganz genau, was er mit dem Fisch machen wird. Der kommt heute in meinen Räucherofen“, erzählt der 30-Jährige, der erst am Mittwoch seinen runden Geburtstag feiern konnte. Auf den Räucheraal freut er sich nun schon. Zumal Bär schon öfter Aale geräuchert hatte. Ein 80 Zentimeter langes Exemplar hat er schon einmal geangelt. Dieses Tier stammte aber aus der Elbe. „Der Geschmack war leider nicht so prickelnd“, äußert der Koch. Das Gewässer in Langburkersdorf sei aber viel sauberer, als die Elbe. Deshalb müsste der Aal auch besser schmecken. „Ich bin zumindest sehr gespannt auf das Ergebnis“, sagt der Dresdner Angelfreund. Michael Bär zieht es schon seit Kindheitstagen immer wieder zum Angeln ans Wasser. Solch einen Brocken hatte er aber in den letzten 24 Jahren noch nie an der Angel.